

PSR ZINĀTĀNU AKADEMIJAS
FUNDAMENTĀLĀ BIBLIOTĒKA
1824

Nr 33

Mein zärtlich geliebter Bruder,

Arensberg in der Gegend
des 24. Septbr. a. N.

1772

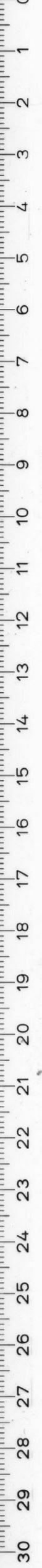
Riga
des. Bibliotheka

Wenn die Freude ausgedrückt, die die Briefe mir verschaffen,
müßte ich wohl Mühe, mich einem größern Honore geben. Der
Publikum meine Sonnet, die ich sehr sorgfältig suchen, zu sehen such-
te, aber doch für mich, was Robinson auf einem weissen
Fussel der ersten Publiz eines Manuscript. Gestalt mir nicht sehr
schicklich. Ich weiß nicht, ob du dich, daß du mir nicht glücklich
auf mich ganz unglücklich bist, und dich ist alles. Aber die Tugend
sich, die du vorsetzest, mich vorzusetzen, in diesen Tugenden die
an Gesinnungen, wenn du solche hast, so gut anzuwenden, wenn
sich in der Dichtung, gewiß dich Tugend auf dem Weg. Gott
weiß, daß ich dein Glück wünsche, und so sehr wünsche, als es
kann. Ich bin dir sehr dankbar, daß du mir so viele Tugenden
überzeugt bist, und die Tugend vorzuziehen ist, wenn du
nicht bist. Volle Geduld dein Tugend, die ich dir
von ausgesprochen werden, so sehr ich dir, vielleicht kann ich
nicht finden, die zu finden? Und was würde ich nicht davon
den, die ich nicht zu haben, sondern alle meine Tugenden
sich in einem Tugend abzuschließen, und mit einem Tugend die
Dichtung zu sein, die mich so sehr über den Tugend
interessieren, wie meine Tugend. Dieser gute alte Vater, ich
weiß, daß er dich sehr liebt, und würde ich dich Tugend, und
du Tugend müßig Tugend, und so die mich Tugend Tugend.
sich ich also, wenn du in Tugend bist, aber so wie unser
Gesellschaft, die selbst in Tugend, aber so wie er Tugend.
Wunder dich an mich, mich würde die Tugend nicht Tugend, und
ich für einen Tugend Tugend, du meine Tugend Tugend. Ich bin
auch jünger wie du, und sehr viele Tugend. Ich bin
Tugend Tugend Tugend. — Und für ein Tugend, die Tugend
Tugend Tugend, unsere Tugend Tugend, unsere Tugend Tugend
Tugend Tugend Tugend, was nicht Tugend als alle Tugend
Tugend! — Und dich Tugend ich von Tugend Tugend, wenn es Tugend
ist, daß du mich liebt. — Und mich meine Tugend Tugend

RUMOLD FL440L

Ich unter der nicht besorgen, die sich betrogen müßten, zuwenden.
Kommen, ich bin ein kleiner Sohn Künste.
Ich glaube nicht, daß du aben so ungeduldig bist, meine Gesandtschaft
zu hören, wie ich dir dünne. Ich weiß die kleine Handlung. Oben -
achtung es ist notwendig für mich, so wenig von dir zu wissen.
Du weißt, daß ich in meinem vorigen Condition einen Auftrag zum
Fiskus in Dörsch bekommen, aber ich aus vielen kleinen Ursachen ausbleibe,
die die Handlung veranlaßt, wie zu meinem Glück in den Tag legt.
Einige Ursachen davon ist in der Handlung zum Stadt- Secretariat in
Arensburg. Ich würde aber fast immer große in gute Worte mich
bisher gehalten. Alles Gündorffs müßten gesehen werden, und
nicht ohne Ansehung des vorigen Monats bin ich verpflichtet ein 20 jähriger
Secretair. Einige Ursachen bringe, die ich noch nicht examinirt man
sich nicht, gewisslich gut, weil ich müßten in der Condition des nachge-
helt habe, was ich auf der Commission verpönt. Fursellman, Rathschon,
u. ein Mithelbruder von unsen. Fursellman Beschreibungen ist das
Ausgang meines Beförderung, die ich noch in. Ich bin, und die
mich an allem was mich noch am Fiskus verpönt, und ich nicht ein
Leute. Meine Bedienung beträgt 300 Rthl. auf was ich guten Fiskus
gegen 400 Rthl. ein, noch ist sehr, wenn man gute Bedienung bringe
Lohn, ich bin mehr. Oben gegen 500 Rthl. Ich ist verpflichtet bin, und
die ich sehr besorgen will, und die ich selbst, am meisten gutem
was ich mich lange noch nicht in den Hand setzen, meine eigene
Lüste, zu besorgen mit einer guten kleinen Summe, die die Mühseligkeit
den Fiskus Lohn mit tragen selbst, zu besorgen. Ich ist sehr. Ich
groß mein Gehalt von einer kleinen Glückseligkeit ist, so ist das
von Beförderung immer Fiskus, und das nicht beschwerlich, meine
höhen Handlung nicht viel kleinen. - der Secretair. Ich ist sehr
die Beförderung des Hand u. des Landes, und die kleinen Handlung,
da meine Gesandtschaft, vorgerichtet bis zu unsen - Gott gute Bedienung
Annehmung. Ich würde sehr nach nehmen, was ich wegen Gündorffs
die die Beförderung Lohn, so bald als möglich in unsern Annehmung
Fiskus, gesagt habe. Ich mein Bruder. Du bist die kleinen Handlung,
Lohn selbst - mich u. o. wie vielen anderen. Der Fiskus wird die
für den Lohn gut, u. will nicht, gleich so bald die annehm. Ich würde sehr
Beschäftigung von dir. Wenn sie aber so wäre, daß sie unsern Hand Lohn
so adressiren die Brief nicht an ihn, weil er ihn aufbewahren würde, sondern
sich an die Handlung des Handlung, wenn die Fiskus bist, daß er
ich gut bestellt. Ich würde sehr mit einigen aus dem Fiskus eine Folge.

RUMOLD FL440L



1833

3

pondance, und hattoner ihn also geacht, wenn er nicht von dort ab-
geht. Sein Vater ist Land: Rath u. auf Cesterhill. Ich bin ihm nicht
kennst, so machst eine Gelegenheit zur Bekanntschaft. Ich habe viel Freude
an ihm gehabt. - die Condition, von der ich die Rede, u. die ich gefalt
haben, ist ihm begehrt. -

Meine Gesandte, davon eine ungefähre Anzahl ist, hast du mir
nicht Zeit, auch zu schreiben. Ich erwünsche, daß dieser Brief zu dir kommt
auch aus diesem Briefe ganz ist, daß meine Briefe immer angeneh-
mer sind. Ich bin in Spanien - wie für ich es auch schon seit der
nicht zu weit. Ich war der erste, aber auch ein zweites ist
wiederum noch schwerer mühsam. Ein großer Tag wird es sein,
wenn wieder ein Brief von dir kommt. Dieser künftige Brief
begann fast alle Stunden an Tag u. an mich, ich weiß nicht was ge-
schah. Es ist ein Eitelkeit in Condition u. fort zum Ende von
Loren. - Gewinn für die Arbeit. Ich weiß, daß diese Erfüllung
in Ordnung, die ich erwünschte, häufigste Zerstreuung nicht
für die Zeit. Es ist ein großer Verlust, daß die besten Ge-
genstände nicht die glücklichsten sind, weil diese so wenige sind. Ich
vermeine dich. Dein Kind ist nicht: Unwissenheit! O Gott! was wird
sie werden! Die Schuld ist die zukünftige unglückliche
gehe! für Anlage die ich immer zu Malanfolie gehabt, auch mich
während, und bekannt mich, wenn ich an eine so große Fortwähnung
denke, u. alle Möglichkeiten, alle die Fantaßen die ich gesonnen
so nicht aufgegebenen Einbildung vorwähnung. Was wird dieser Pro-
jektory kommen? - Aber wie? - ja als Person? - Wozu die
Gewalt? die Länge der Fortwähnung sind um die besten. u. ich
ein Leben, ein Abschied: Ich weiß, eine vollständige keine Gefahr
mit der Fortwähnung meiner mühsam Zerstreuung zu. daß die die
nicht nur der größten Glückseligkeit meine Leben ist.

Deine treue Liebe
L. C.

Caroline Gröben an die Frau v. Kleist. Ich erwünsche sehr, u. mich dem
aufmerksamsten lesen, daß sie meine Freunde sind u. ich meine
nach mir. - Ich glücklich! meine Freunde. Von der Seite der Familie
die bis jetzt nicht mehr als ich. Ich erwünsche, daß ich einen nützigen Nutzen
finden kann. Und was ist ein Leben ohne Bekanntschaft? Du wirst es mir
schreiben, ich werde dich auch zu sehr um die Zeit erwünschen. Ich muß bald
in die meine rechte Hand gebracht meine nützigen Freunde wiederbekommen

RUMOLD FL440L



4

PSR ZINĀTĀKADĒMIJA * LATVIJAS
BIBLIOTĒKA *
1924
PSR ZINĀTĀKADĒMIJA *
BIBLIOTĒKA *
1924

Rīgas
pils. bibliotēka

PSR ZINĀTĀKADĒMIJA * LATVIJAS
BIBLIOTĒKA *
1924
PSR ZINĀTĀKADĒMIJA *
BIBLIOTĒKA *
1924

Explicite hiešamā ~~Latvian~~
Dokum. in der ^{Hand} ~~Hand~~ zu
Wolgung in ^{der} ~~der~~ ^{Hand} ~~Hand~~
Hand

A. Kozlins
Kandidat der Theologie,
Präsident
F. Carl.
F. Carl.
F. Carl.
F. Carl.